

## 31. Dezember 2005, Lawinenunfall „Variantengelände Sonnenkopf“, Gde. Klösterle

### Unfallhergang:

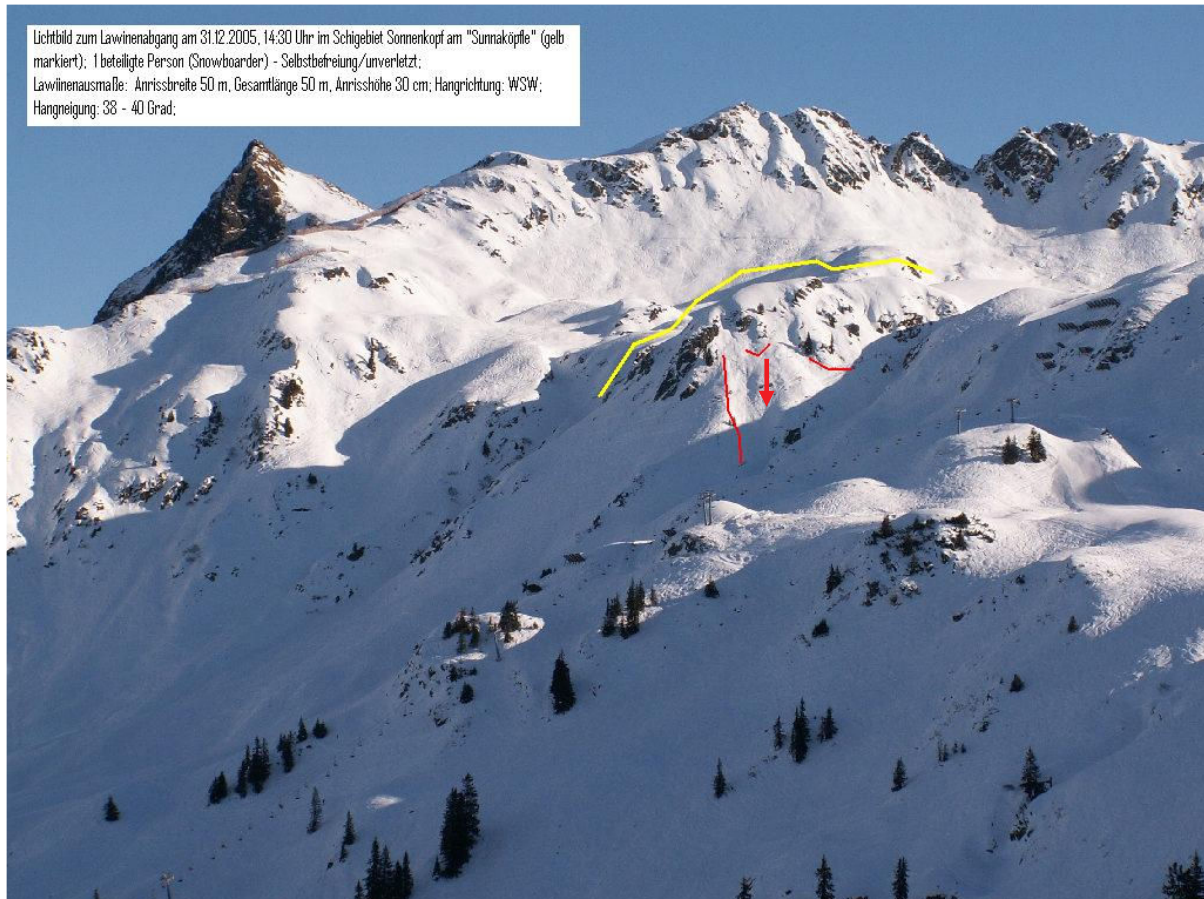
Zwei Snowboarder fuhren gegen 14.30 Uhr unterhalb der Talstation Glattingrat ins freie Gelände. Dort schnallten sie ihre Boards ab und gingen in einem Abstand von 20 bis 25 m zu Fuß weiter. Der zweite löste sodann in dem 38-40 Grad steilen Hang ein etwa 50 m breites Schneebrett aus. Er wurde mitgerissen und teilverschüttet. Glücklicherweise konnte er sich selbst befreien ohne eine Verletzung davonzutragen.

### Angaben zur Lawine:

Seehöhe Anriss: ca. 2000 m  
Breite ca. 50 m

Expo: WSW  
Gesamtlänge: ca. 50 m

Neigung Anrissbereich: 38-40 Grad  
Anrisshöhe: ca. 30 cm



Übersichtsbild des Unfallgeländes mit ca. Anrissbereich

### Gefahrenbeurteilung des Lawinenwarndienstes am Unfalltag:

*mit Neuschnee bzw. Regen und stürmischem Wind Anstieg der Lawinengefahr - Stufe 3*

### Auszug aus dem Lawinenlagebericht:

*„Es besteht erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb etwa 1600 m. Frische Tribschneeansammlungen stellen derzeit die größte Gefahr dar. Lawinenauslösungen sind in solchen Bereichen schon bei geringer Zusatzbelastung nicht auszuschließen. Auch sind vor allem Übergänge von wenig zu viel Schnee besonders zu beachten. Spontane Lawinenabgänge wurden bereits beobachtet...“*

Quelle: Polizei Klösterle, Insp. Erich Hubert und Insp. Willi Küng

© Bild: Polizei Klösterle

© Text: Andreas Pecl / Lawinenwarndienst